

Brief Tauber

Informationen über Dr. Peter Tauber,
den CDU-Bundestagsabgeordneten für den Wahlkreis 180



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,

das war eine schwierige Entscheidung für mich, dennoch habe ich am Ende in der Überzeugung, dass richtige getan zu haben, den Maßnahmen zur Stabilisierung des Euros und Hilfen für Griechenland zugestimmt. Ob der gewählte Weg der richtige sein wird, kann nur die Zukunft zeigen. Am Europatag habe ich an einer Veranstaltung am Mittelpunkt der EU in Meerholz teilgenommen. Es regnete in Strömen. Vielleicht hat das ganz gut zur vergangenen Woche gepasst, weil wir als Deutsche gelernt haben: Europa ist eben nicht nur eine Schönwetterveranstaltung. Es bedarf nun kluger Entscheidungen, um unsere Währung zu stabilisieren und dafür zu sorgen, dass Europa und damit unsere Nation im Wettbewerb mit den USA, China und anderen Ländern wettbewerbsfähig bleibt.



Ihr und Euer

Peter Tauber

Peter Tauber stimmt für Hilfe für Griechenland



Der Bundestag stimmt über Finanzhilfen für Griechenland ab.

Angesichts der Entscheidung über die Finanzhilfen für Griechenland zur Stabilisierung des Euro erklärte der heimische Bundestagsabgeordnete Dr. Peter Tauber: „Die Situation in Griechenland ist dramatisch. Noch nie zuvor ist die Europäische

Union mit einer solch schlechten Finanzlage eines Mitgliedstaates konfrontiert worden wie in diesem Fall.“ Er selbst werde dem Gesetzentwurf mit einigen Bauchschmerzen zustimmen. Voraussetzung sei für ihn vor allem, dass die europäischen Kriterien für saubere Haushaltsführung nun wirklich verschärft bzw. eingehalten würden. Tauber: „Ich weiß, dass viele Menschen die Diskussion skeptisch verfolgen. Wenn ich es mir leicht mache, dann sage ich jetzt Nein, zumal ich politisch nicht verantwortlich für die Fehlentscheidungen, die zu der jetzigen Situation geführt haben, bin. Ich sage aber: Können wir uns Europa isolieren und als einzige Nation die Hilfe verweigern? Können wir die Stabilität des Euros riskieren? Unsere Wirtschaft und unser Land – von Angela Merkel bisher klug durch die Finanz- und Wirtschaftskrise geführt – brauchen einen stabilen Euro. Es steht viel auf dem Spiel.“

Für Tauber ist klar: „Es war ein Fehler der rot-grünen Bundesregierung, Griechenland gegen die Stimmen der CDU in die Eurozone aufzunehmen. Es war ebenfalls ein Fehler, dass dieselbe Bundesregierung die Kriterien des Maastricht-Vertrages aufgeweicht hat. Wir müssen nun auf diese Fehlentscheidungen reagieren. Zwei Punkte gilt es nun zu entscheiden: Erstens müssen wir klären, ob Europa und damit Deutschland den Griechen hilft. Und zweitens braucht es Regeln und Kriterien, zur Stabilität der europäischen Währung.“ Er teile die Sorge, ob mit den jetzt beschlossenen Hilfen das Ende der Fahnenstange erreicht sei. Dass Deutschland sich in europäischer Solidarität übe, sei an harte Bedingungen zu knüpfen. Dazu Peter Tauber: „Griechenland muss zu allererst seine Hausaufgaben machen und die massiven Staatsausgaben zurückfahren. Das Land muss selbst die Kraft finden, die Krise zu überwinden. Die internationalen Hilfen dienen nur dazu, die aktuelle Notlage an den Finanzmärkten zu überbrücken und den Euro zu stabilisieren.“

Die Stimmen, die die Hilfe für Griechenland ablehnten und Skepsis äußerten, nimmt Tauber ernst: Aber die Alternative zwischen einer Hilfe und der Verweigerung der Unterstützung sei die Wahl zwischen Skylla und Charybdis, der zwei antiken Ungeheuer, zwischen denen Odysseus auf seiner Flucht hindurch musste – beide verheerend und gefährlich. Die Hilfe zu verweigern, berge Gefahren und Risiken, wie sich am Beispiel der Pleite



von Lehman Brothers gezeigt habe. Dass der IWF mit im Boot sei, spreche für die Seriosität der Pläne. Der Internationale Währungsfonds verfüge über die nötige Kompetenz in solchen Fällen. Natürlich könne die Finanzkrise nicht folgenlos für Griechenland bleiben. Neben den internationalen Hilfen seien vor allem schmerzhaft Sanierungsmaßnahmen notwendig. So habe die Regierung in Athen u.a. eine Kürzung der Löhne und Gehälter im öffentlichen Dienst, Steuererhöhung sowie eine Verlängerung der Lebensarbeitszeit beschlossen, um das Haushaltsdefizit zu bekämpfen.

tertag. Daneben betonte Tauber aber, dass er ganz bewusst auch außerhalb des Wahlkampfes Aktionen wie diese durchführen wolle, um mit den Menschen ins Gespräch zu kommen.

Peter Tauber begrüßt Rücknahme der Vorbehaltserklärung zur UN-Kinderrechtskonvention

Der CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Peter Tauber begrüßte den Beschluss des Bundeskabinetts zur Rücknahme der Vorbehaltserklärung zur UN-Kinderrechtskonvention von 1990. Als zuständiger Berichterstatter seiner Fraktion führte er dazu aus: „Nach einem langjährigen Ringen ist es den Familienpolitikern der Union gelungen, Bund und Länder von der Notwendigkeit der Rücknahme zu überzeugen. Aufgrund der Erklärung war Flüchtlingskindern der Status als Kinder nur bis zum 16. Lebensjahr zugestanden worden.“ Dies sei eine nicht zu rechtfertigende Ungleichheit gewesen, die nun ein Ende habe. „Meine erste Rede im Bundestag habe ich im vergangenen Dezember zu diesem Thema gehalten und alle Kolleginnen und Kollegen gebeten, sich für eine Rücknahme stark zu machen. Umso mehr ist es ein guter Erfolg für die christlich-liberale Koalition, dass dieses Kapital nun abgeschlossen werden kann. Rot-Grün hat dies nicht geschafft, weil der Wille offenbar nicht groß genug war“, erläuterte Dr. Peter Tauber sein Engagement in dieser Frage.

Peter Tauber bei der Eröffnung der Toskana Therme



Dr. Peter Tauber bei der Eröffnung der Toskana Therme.

Der hiesige Bundestagsabgeordnete Dr. Peter Tauber war bei der Eröffnung der Toskana Therme in Bad Orb zugegen. „Die Toskana Therme ist ein richtiges Pfund mit dem die Kurstadt Bad Orb wuchern kann. Diese Einrichtung wird dafür sorgen, dass Bad Orb wieder zu einer der erfolgreichsten Kurstädte unseres Bundeslandes wird“, so Peter Tauber.

Terminhinweise (Auswahl)

- 10.05., 19:00**
Tag der offenen Tür des DRK Gelnhausen, Gelnhausen
- 12.05., 19:00**
Neumitgliedertagung der CDU Main-Kinzig, Langenselbold
- 12.05., 20:00**
Gespräch mit Amnesty International Gelnhausen, Gelnhausen
- 13.05., 11:00**
Waldpartie TV Gelnhausen, Gelnhausen
- 13.05., 14:00**
Besuch der Messe Wächtersbach, Wächtersbach
- 16.05., ganztägig**
Klausurtagung der Enquete-Kommission Internet und Digitale Gesellschaft, Berlin

Muttertag mit Peter Tauber



Dr. Peter Tauber mit einem Muttertagsherz.

Knapp 1.000 Muttertagsherzen verteilte der CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Peter Tauber gemeinsam mit seinem Team am Samstag vor Muttertag in Hanau, Schöneck und Bad Orb. Auf diesem Wege wünschte der Abgeordnete allen Müttern alles Liebe und Gute zum diesjährigen Mut-

Impressum:
Dr. Peter Tauber, Altenhaßlauer Str. 7,
63571 Gelnhausen, Tel.: 06051-7086938,
mail: briefftauber@petertauber.de
internet: www.petertauber.de